

Waschbär statt Waschbrett

Die Tage werden länger und ab und zu lugt sogar schon die Frühlingssonne zwischen den Wolken hervor – für den Mann von Welt ist es spätestens jetzt an der Zeit, sich Gedanken über seine Badehosenfigur zu machen. Aber jetzt mal unter uns: Was meine Körpermitte betrifft, habe ich dieses Jahr noch großen Nachholbedarf. Ich kann mich einfach nicht aufraffen, wohl ein typischer Fall von Frühjahrsmüdigkeit. Anstatt eines Waschbretts versteckt sich unter meinem Pullover eher ein Waschbär. Aber ich habe gehört, auch die lieben das Wasser. Ich freue mich auf die Badesaison.

Odje



Die bessere Versorgung mit Nahwärme unter anderem aus Biogasanlagen ist eines der Ziele, die in der Grünen Energie Region Heide verwirklicht werden sollen. Foto: Tiessen

HEUTE

HEIDE

- Offener Babytreff, 10 Uhr, Familienbildungsstätte, Feldstraße
- Selbsthilfegruppe Angst, Förderverein NervenNahrung, 16 Uhr, Lindenstraße 1-3
- Angehörigengruppe von Suchtkranken, 19 Uhr, Multifunktionsraum der Klinik für Psychiatrie
- Selbsthilfegruppe Illegale Drogen des Fördervereins NervenNahrung, 19 Uhr, Lindenstraße 1-3
- AWO-Selbsthilfegruppe Sucht, 19 Uhr, Neue Anlage 1
- VHS-Vortrag über Dithmarschen im Zweiten Weltkrieg, 19 Uhr, Museumsinsel
- Selbsthilfegruppe Blaues Kreuz für Alkoholabhängige und Angehörige, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Butendiek
- Spieleabend der Ringreitergilde Süderholm-Bennewohld, 19.30 Uhr, Feuerwehrgerätehaus für Süderholmer Einwohner und geladene Gäste

Beilagenhinweis

Einem Teil unserer heutigen Ausgabe liegen Werbespoken der Firmen Hammer und Knutzen bei.

Modellregion Heide

Stadt und Umland werden mit grünem Konzept vom Bund gefördert

Von Burkhard Büsing

Heide – Grüne Energie Region Heide. Unter diesem Namen startete gestern die Entwicklungsagentur ein Vorhaben, das die Kreisstadt und ihr Umland innovativ voranbringen soll.

Es ist eines von bundesweit 20 Pilotprojekten der Nationalen Stadtentwicklungsagentur. Innerhalb der kommenden zwei Jahre soll die Erzeugung gesunder Lebensmittel und die Produktion regenerativer Nahwärme sowie Strom gefördert werden. Zusätzlich möchte die Entwicklungsagentur erreichen, dass die Bürger Nahwärme und Strom aus der Region beziehen.

„Wir wollen regionale Wirtschaftskreisläufe für erneuerbare Energien, gesunde Lebensmittel und nachhaltige Infrastrukturen in unserer Region fördern“, betont Dirk Burmeister von der Entwicklungsagentur Region Heide.



Burmeister

In der Ausschreibung war nach innovativen Konzepten gefragt, mit denen sich deutsche Städte zukunftsfähig gestalten. „Dabei sind 20 völlig unterschiedliche Projekte zusammengekommen“, berichtet Simon Tremmel vom Planungsbü-

ro Firu, das vom Bund zur Betreuung der Kommunen eingesetzt wurde. Wichtiges Auswahlkriterium seien „beispielhafte Lösungsansätze für die Stadtentwicklung der Zukunft“ gewesen. Dabei steht die nördlichsten aller 20 Modellregionen mit der Idee, die regenerativen Energien in das Konzept einzubinden, alleine in Deutschland da.

Mit an Bord in der Forschungsphase bis 2016 sind die Kommunen und auch Akteure aus der Wirtschaft, wie Burmeister betont. Konkret wird das zum Beispiel am Westhof in Wöhrden sichtbar. Betreiber Rainer Carstens baut derzeit eine Biogasanlage, die er ausschließlich aus Restabfällen seiner Gemüseproduktion und

Klee gras füllt. „Wir haben dadurch sauberen Dünger und Energie“, sagt Carstens. Energie, die nicht nur für seine Gewächshäuser, sondern in Form von Strom und Wärme auch den Bürgern in der Nähe zugute kommen kann.

Darüber hinaus sind auch die Stadtwerke beteiligt. Eine Machbarkeitsstudie soll die Zusammenarbeit mit den Umlandgemeinden prüfen. Dirk Burmeister nannte etwa die Abwärmennutzung der Raffinerie Hemmingstedt als ein weiteres Puzzleteil. Seine Aufgabe sei es, zu koordinieren: „Wir wollen versuchen, dass jeder Einzelbaustein losgeht. Wir sortieren den Raum nach Wärmepotenzialen und suchen ungenutzte Potenziale in der Region.“

POLIZEI-BERICHTE

Fahren trotz Verbots

Heide (bg) Am Dienstagmittag kontrollierten Polizisten einen Autofahrer, der seinen Wagen vom Fritz-Thiedemann-Ring auf die Heinrich-Schmidt-Straße lenkte. Der 28-Jährige gab an, seine Papiere nicht bei sich zu tragen. Die Beamten stellten allerdings fest, dass der Führerschein des Mannes seit dem 3. Januar entzogen ist, er das Dokument aber noch nicht abgegeben hatte. Der Fahrer sammelte in der Vergangenheit bereits zu viele Punkte in Flensburg. Die Polizisten stellten die Fahrerlaubnis sicher und ermittelten darüber hinaus auch gegen die Mutter des 28-Jährigen. Die Frau soll geduldet haben, dass der Sohn ihr Auto benutzt.

Trunkenheit im Straßenverkehr

Heide (bg) Polizisten kontrollierten am späten Dienstagabend einen Autofahrer an der Hamburger Straße. Der 39-Jährige Heider erwies sich mit einem Atemalkoholwert von 1,24 Promille als fahruntüchtig. Gegen ihn wird nun ermittelt, sein Führerschein beschlagnahmten die Beamten.

Polizei entdeckt Diebesware

Heide (bg) Im Rahmen ihrer Ermittlungsarbeit hat die Kripo Heide zwei Casio-Taschenrechner, ein Kofferradio und einen Bolzenschneider sichergestellt. Die Beamten gehen davon aus, dass es sich um Diebesware handelt und bitten, Personen die etwas zur Herkunft der Gegenstände (Foto) sagen können, sich bei der Kripo unter ☎ 0481/940 zu melden.



Gefundenes Diebesgut?

ANZEIGE

Bücher erleben **SHELLER BOYENS**

Autoren abende

CID JONAS GUTENRATH

Neues aus der Notrufzentrale

25746 Heide
Friedrichstraße 4
T. (0481) 7 23 03

110
Ein Bulle bleibt dran

Polizist und Bestsellerautor Cid Jonas Gutenrath

Montag, 10. März 2014, um 20 Uhr
in unserer Buchhandlung in Heide

Vorverkauf:
10,- €/erm. 8,- € (Schüler/Studenten)

schellerboyens.de

Wasserströme in der Wüste

Ägypten im Fokus des Weltgebetsstages

Heide (bg) Seit gut drei Jahren überschlagen sich die Ereignisse in Ägypten. Erst vergangenen Montag war die Regierung zurückgetreten. Ernüchterung ist der Hoffnung gewichen. Der Weltgebetsstag widmet sich ausführlich dem Land am Nil.

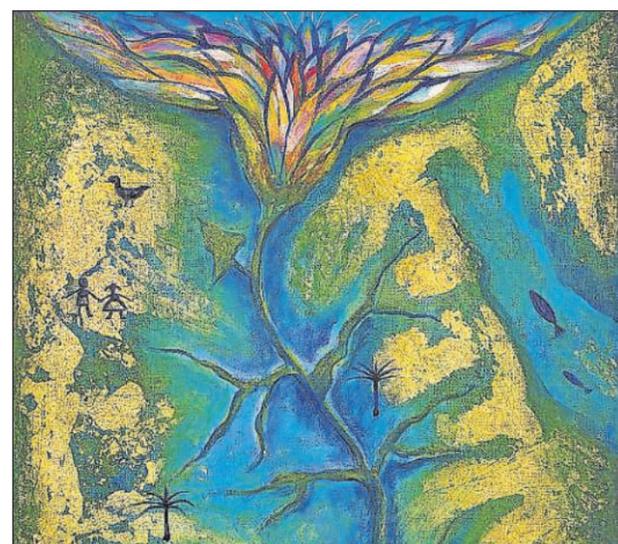
Rund um den Globus wollen Menschen am Freitag, 7. März, einen von ägyptischen Christen verfassten Gottesdienst unter dem Motto Wasserströme in der Wüste feiern.

Das Motto des diesjährigen Weltgebetsstages knüpft an das existentiellen Thema der Ägypter an: Wasser – denn Ägypten ist eines der wasserärmsten Länder der Erde, und Wasser ist dort, aber auch weltweit eine sehr gefährdete Ressource. Und der Nil ist mit seinem Wasser die Lebensader des Landes schlechthin.

Weltweit engagieren sich Menschen in der ökumenischen Basisbewegung Weltgebetsstag für globale Solidarität und die Menschenrechte von Frauen und Mädchen.

Gerade das weibliche Geschlecht erlebt verstärkt Gewalt und sexuelle Übergriffe in Ägypten. Am Weltgebetsstag feiern auch viele Kirchengemeinden in Dithmarschen einen Gottesdienst. In Heide kommen alle Gemeinden in der Baptistengemeinde Westerbeide um 18 Uhr zusammen. Die Veranstaltung gestaltet das ökumenische Weltgebetsstagsteam.

Mit den Kollekten der Gottesdienste werden konkrete Projekte unterstützt, die sich für Mädchenbildung und die Selbst- und Mitbestimmung von Frauen einsetzen. In Ägypten wird 2014 unter anderem ein Projekt in Alexandria unterstützt, das versucht, die Beschneidung von Mädchen zu verhindern, denn 90 Prozent sind von Genitalverstümmelung betroffen.



Die altägyptische Darstellung des Nils als Gottheit mit einer Lotusblume gekrönt haben die Künstlerin Souad Abdelrasoul zu dem Titelbild des Weltgebetsstages inspiriert.

Meldorfer Straße gesperrt

Heide (bg) Die Stadtwerke Heide verlegen Kabel an der Meldorfer Straße. Dadurch muss sie ortseinwärts ab der Höhe Jahnstraße bis zur Mühlenstraße für zwei Monate gesperrt werden. Ab Montag, 3. März, bis voraussichtlich Montag, 28. April, führt eine Umleitung über die Blumenstraße, den Friesenweg und die Jahnstraße.

Konfirmation im Mai

Heide (ti) In der Auferstehungskirchengemeinde wird am Sonnabend, 10. Mai, 14 Uhr, Konfirmation gefeiert. Eingesegnet werden Niklas Altenburg, Finn Bjarne Gütke, Vanessa Jacobsen, Michael Meier, Yvonne Möller, Florian Reek, Joleen Reese, Vanessa Renkel, Jan-Niklas Rohwer, Robin Julia Schulz, Taran Noah Schulz, Lisa Marie Thomsen, Pascal Drews, Antonia Gabriel, Leon Kalzer und Jan Eric Zins.

In unserer Konfirmationsbeilage, die am vergangenen Sonnabend erschien, wurden leider nicht alle Namen veröffentlicht.